

Projektkurs Religion

Thema: *Pilgerbewegung damals und heute*

Grober Abriss des Projektkurses:

- zunächst historischer Hintergrund der Pilgerbewegung
- soziale und religiöse Hinterfragung von Pilgerwegen (damals)
- Erwartungen an Pilgerwege (damals)
- Aktuelle Präsenz der Pilgerbewegung
- Soziale und religiöse Hinterfragung von Pilgerwegen (heute)
- Erwartungen an Pilgerwege (heute)

- Bearbeitung von Pilgerwegen in der Literatur
- Historische und aktuelle Literatur

Praxisanteil

Vorbereitung eines Pilgerwegs (Jakobsweg, Assisi etc)

Umsetzung der theoretischen Erkenntnisse in praktische Erfahrung

Begründung des Projektkurses:

Die SuS sollen im Rahmen des Projektkurses Religion die Möglichkeit haben, sich über einen Zeitraum von einem Schuljahr intensiv mit einer die Religiosität des Menschen stark beeinflussenden Thematik auseinander zusetzen.

Das Pilgern ist seit vielen Jahrhunderten ein Charakteristikum des christlichen Glaubens. Menschen machen sich aus unterschiedlichen Gründen auf den Weg, immer aber mit dem Ziel ihrem Gott auf ihre eigene Art und Weise näher zu kommen.

Um den Anforderungen des Projektkurses gerecht zu werden, soll eine fächerübergreifende Kooperation mit dem Fachbereich Deutsch durchgeführt werden.

In den letzten Jahren ist das Pilgern in unseren Breitengraden aufgrund unterschiedlicher literarischer Veröffentlichungen wieder stärker in den Vordergrund getreten.

Innerhalb des Kurses sollen sowohl historische als auch aktuelle Pilgertexte behandelt werden. Von Seiten des Fachbereichs Deutsch werden hier die unterschiedlichen Texte anhand von literaturwissenschaftlichen Methoden analysiert, während der Fachbereich Religion die spirituelle Dimension der Texte zu extrahieren und in einem weiteren Schritt auf das eigene Leben zu übertragen versucht.

Die SuS sollen innerhalb dieses Bereiches erlernen, einerseits diese besondere Form von Literatur zu durchdringen und andererseits das „Handwerkszeug“ zum Verfassen eigener Texte erlangen.

Die Grundsätzliche Struktur des Kurses basiert somit einerseits auf der textimmanenten Auseinandersetzung und andererseits auf der möglichen Übertragung auf das eigene Leben. Da der zweite Bereich des Kurses eine besondere Schwierigkeit sowohl für SuS als auch für die Lehrperson bietet, soll hier mit besonderen Methoden zur Sensibilisierung der SuS gearbeitet werden. Diese Methoden beinhalten damit schon zu einem relativ frühen Zeitpunkt des Kurses das Angebot von Exkursionen.

Um einem weiteren Anforderungsaspekt – dem praktischen Anteil, beziehungsweise der Projektdurchführung – nachzukommen, soll am Ende des Kurses eine Pilgertour mit den SuS durchgeführt werden. Ziel ist es hier, die gewonnenen Ergebnisse an der eigenen Person zu überprüfen und ferner eigenständig einen Pilgertext zu verfassen.

Die Vorstellung des Projekts kann durch die örtliche Presse geschehen, indem zu Beginn und nach Beendigung des Pilgerwegs ein Erfahrungsbericht geschrieben wird.